



Geographische Gesellschaft München

Der Vorsitzende
Prof. Dr. Otfried Baume

Lehrstuhl für Geographie und Landschaftsökologie
Ludwig-Maximilians-Universität München

Geographische Gesellschaft München e.V. 80290 München

Geschäftsstelle
Arcisstr. 21
80290 München
(Eingang VII, Luisen- / Ecke Gabelsbergerstr.)
Tel.: (089) 289 22819
Fax: (089) 289-22804
e-mail: ggm@geographie.uni-muenchen.de

Exkursionsprogramm

Kleine Exkursionen 2004

Überblick:

1. Architekturhistorischer Spaziergang: Schwabing

Mi 21. April 2004, Dr. Dieter Klein

2. Alte Klöster – Neue Nutzungen

Sa 8. Mai 2004, Prof. Dr. Hans Frei

3. „Brockensplitter und Hexentanz“

Eine geographisch-literarische Harzreise

Mi 9. Juni - So 13. Juni 2004 (Fronleichnamsexkursion)

Prof. Dr. Otfried Baume, Prof. Dr. Hannelore Scholz

4. „Wein“-Franken

Sa/So 17./18 Juli 2004, Dr. Walter Kuhn

5. Dürnbachhorn

Sa 10. Juli 2004, Prof. Dr. Konrad Rögner

6. Vernagtferner

Sa/So 7./8. August 2004, Dr. Heidi Escher-Vetter, Dr. Ludwig Braun

1. Architekturhistorischer Spaziergang: Schwabing

Mi 21. April 2004, wissenschaftliche Leitung: Dr. Dieter Klein

Route und Themen: Schwabing hatte sich gegen Ende des 19. Jahrhunderts zur selbständigen Stadt gewandelt, zu einem international bekannten Künstlerviertel, von dessen Ruf auch heute noch gezehrt wird. Nach seiner Eingemeindung, 1890, erlebte Schwabing einen wahren Bauboom; prachtvolle Gründerzeithäuser stehen neben richtungsweisenden Jugendstilbauten. Fast alle damals bedeutenden Architekten haben ihre Spuren in Schwabing hinterlassen.

Teilnehmerzahl: max. 20

Treff: 18.00 Uhr, U-Bahn Haltestelle Giselastrasse, Ausgang Giselastrasse

Preis: EUR 10,--

Verbindliche Anmeldung mit beiliegendem Formular bis spätestens 1. April 2004.

2. Alte Klöster – Neue Nutzungen

Sa 8. Mai 2004, wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Hans Frei

Route und Themen: 1803 veränderte der Reichsdeputationshauptschluss mit der Auflösung der geistlichen Reichsstände die politische Landkarte. Die Aufhebung sämtlicher Klöster hatte tiefgreifende Auswirkungen für Religion, Herrschaft, Wirtschaft, Bildung und Kultur. Die Baulichkeiten erlebten in der Folgezeit sehr unterschiedliche Schicksale. Die Wiederbelebung bedeutender Klosteranlagen war in den letzten Jahrzehnten eine wesentliche Aufgabe der Heimat- und Denkmalpflege in Schwaben. Am Beispiel von 3 schwäbischen Klöstern soll deren historische Bedeutung für die Entwicklung der Kulturlandschaft und ihr heutiger Stellenwert im Kulturleben vorgestellt werden. Jedes Kloster wird über die Besichtigung der denkmalgeschützten Bauwerke hinaus mit seinen heutigen Funktionen erläutert, meist unter Einbeziehung der dort tätigen Institutionen und Personen.

Thierhaupten (Landkreis Augsburg), ehem. Benediktinerkloster, heute Bayerisches Bauarchiv, Schule der Dorf- und Landentwicklung, Kulturzentrum der Gemeinde.
Oberschönenfeld (Landkreis Augsburg), ehem. Zisterzienserkloster, heute Zisterzienserinnenabtei mit Klosterbäckerei und Museum des Bezirks Schwaben.
Irsee (Landkreis Unterallgäu), ehem. Benediktinerkloster, heute Tagungs- und Bildungszentrum des Bezirks Schwaben, Klostermuseum.

Teilnehmerzahl: max. 35

Abfahrt: 7.30 Uhr München, Hertie-Kaufhaus, gegenüber Hauptbahnhof

Leistungen: Fahrt im modernen Reisebus (Klimaanlage, Kühlschrank, WC), wissenschaftliche Exkursionsleitung, Eintritts- und Führungsgebühren vor Ort

Preise: für Mitglieder: EUR 35,--; Nichtmitglieder: EUR 40,--

Verbindliche Anmeldung mit beiliegendem Formular bis spätestens 1. April 2004.

3. „Brockensplitter und Hexentanz“

Eine geographisch-literarische Harzreise

("Fronleichnamsexkursion") Mittwoch, 9. Juni 2004 – Sonntag, 13. Juni 2004;

wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Otfried Baume und Prof. Dr. Hannelore Scholz (Literaturprofessorin, Humboldt-Univ. zu Berlin), Reiseveranstalter: STORZ-REISEN

Route und Themen: Mansfelder Kupferschieferbergbau – Geschichte und ökologisches Erbe; Geologie, Oberflächenformen, historischer und aktueller Bergbau im Harz; Brockenbesteigung; Harzer Tropfsteinhöhlen und andere Karsterscheinungen; Nationalparkentwicklung und -management im Oberharz; Kyffhäuser – ein Natur- und Kulturdenkmal; Märchen und Sagen über den Harz und seine Umgebung; „Harzreisen“ in der deutschen Literatur – von Goethe über Heine bis Fontane; Tourismusedwicklung; Wernigerode – die 775-jährige „bunte Stadt am Harz“

1. Tag: Anreise über Halle, Süßer und Salziger See, Mansfelder Kupferschieferbergbau, Quedlinburg (4 Übernachtungen im „Romantik-Hotel Theophano“); 2. Tag: Teufelsmauer, Hexentanzplatz, Rübeland (Baumannshöhle), Elbingerode (Kalksteinbruch), 3. Tag: Schierke (Feuersteinklippen), Brocken (per Bahn und zu Fuß), Wernigerode (Stadtexkursion); 4. Tag: Torfhaus (Hochmoor), Nationalpark Hochharz, Odertal, Wolfswarte, Okertal, Goslar (Kaiserpfalz); 5. Tag: Nordhausen (Goldene Aue), Kyffhäuser, Rückreise nach München

Hinweise: festes Schuhwerk erforderlich, aber keine schwierigen Touren geplant;

Teilnehmerzahl: max. 25

Abfahrt: 7.00 Uhr München, Hertie-Kaufhaus, gegenüber Hauptbahnhof

Leistungen: Fahrt im modernen Reisebus (Klimaanlage, Kühlschrank, WC), Übernachtungen im Romantik-Hotel Theophano in Quedlinburg (jeweils ÜF), wissenschaftliche Exkursionsleitung, Info-Material, Lunchpakete

Preise: für Mitglieder: EUR 460,--; Nichtmitglieder: EUR 490,--;
(es sind leider nur Doppelzimmer vorhanden)

Verbindliche Anmeldung mit beiliegendem Formular bis spätestens 1. April 2004.

4. „Wein“-Franken

Sa/So 17./18. Juli 2004; wissenschaftliche Leitung: Dr. Walter Kuhn

Route und Themen: Busexkursion nach Unterfranken in das Gebiet des Maindreiecks (Raum Iphofen, Mainbernheim, Sommerach, Volkach). Hauptthema der zweitägigen Exkursion ist der Wein, sein Anbau, seine Vermarktung und seine bis heute prägende Wirkung für die Kulturlandschaft (Weinstädtchen, Weinbergsflurbereinigung, Tourismus). Die Fahrt ist v. a. für ältere Mitglieder konzipiert, deren Kondition aber für einige kleinere Stadtrundgänge, eine ca. 1- bis 1,5-stündige Flurwanderung sowie....für eine kleine Weinprobe ausreichen sollte.

Teilnehmerzahl: max. 25

Abfahrt: 7.30 Uhr München, Hertie-Kaufhaus, gegenüber Hauptbahnhof

Leistungen: Fahrt im modernen Reisebus, Übernachtung mit Frühstück in einem drei Sterne Hotel in Münsterschwarzach, Eintritt, Führungen, Weinprobe, wissenschaftliche Exkursionsleitung

Preise: für Mitglieder EUR 120,-- im DZ; Nichtmitglieder EUR 150,--;
Einzelzimmerzuschlag EUR 18,--

Verbindliche Anmeldung mit beiliegendem Formular bis spätestens 1. April 2004.

5. Dürnbachhorn

Sa 10. Juli 2004, wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Konrad Rögner

Route und Themen: Leichte Wanderung/Sessellift von der Winkelmoosalm (1100m) zum Dürnbachhorn (1700m); Geographie der Voralpen und der Kalkhochalpen

Teilnehmerzahl: max. 15

Treff: 9.00 Uhr am Parkplatz Seegatterl (Beginn einer mautpflichtigen Strasse)

Hinweise: Regenbekleidung, Bergschuhe, Rucksackverpflegung

Preis: EUR 5,--

Verbindliche Anmeldung mit beiliegendem Formular bis spätestens 1. April 2004.

6. Vernagtferner

Sa/So 7./8. August 2004, wissenschaftliche Leitung: Dr. Heidi Escher-Vetter,

Dr. Ludwig Braun (Bayerische Akademie der Wiss., Kommission für Glaziologie)

Route und Themen: Anfahrt über Mittenwald, Telfs, Vent, Rofenhöfe (2000m); Aufstieg zur Pegelstation Vernagtbach (2640m); Besichtigung der Messeinrichtungen; Übernachtung auf DAV-Hütte (Vernagthütte, 2750m); Gletscherwanderung mit Besichtigung meteorologischer und hydrologischer Messeinrichtungen am Vernagtferner (3100m); Abstieg zu den Rofenhöfen, Rückfahrt nach München

Teilnehmerzahl: max. 20

Treff: 12.00 Uhr Rofenhöfe (eigene Anreise; wer Mitfahrgelegenheit benötigt oder bietet, trifft sich um 8.00 Uhr am Marstallplatz 8, vor der Akademie, vorherige Absprache mit den Exkursionsleitern)

Hinweise: Regenkleidung, Bergschuhe, Hüttenschlafsack, falls vorhanden: Steigeisen, Eispickel

Preis: für Mitglieder EUR 40,-- (für Übernachtung mit Halbpension, Informationsmaterial, Kopien u. ä.), Nichtmitglieder EUR 60,--

Verbindliche Anmeldung mit beiliegendem Formular bis spätestens 1. April 2004.
